

Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus – 1.Satz

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Die Spinatsorte 'Cello F1' von Volmary lieferte im ersten Satz im Sortenvergleich Herbst 2012/Winter 2013 mit 2,26 kg/m² die höchsten Erträge. Dicht gefolgt wurde diese von den Sorten 'E 809448' mit 2,05 kg/m², 'Chevelle' mit 2,02 kg/m² und 'Cougar F1' mit 1,94 kg/m² (alle Enza Zaden).

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Spinat ist im Winter eine Anbaualternative für direktvermarktende Betriebe, die ihr Angebot und die Fruchtfolge mit dieser Kultur auflockern können. Welche Sorten eignen sich am besten für den Bio-Anbau im ungeheizten Folienhaus?

Ergebnisse im Detail

Im Herbst 2012 wurden an der LVG Heidelberg 10 Spinatsorten in zwei Sätzen im kalten Folienhaus nach Bioland-Richtlinien angebaut. Den höchsten marktfähigen Ertrag mit 2,26 kg/m² lieferte die Sorte 'Cello F1' von der Firma Volmary. Dicht gefolgt wurde diese von den Sorten 'E 809448' mit 2,05 kg/m², 'Chevelle' mit 2,02 kg/m² und 'Cougar F1' mit 1,94 kg/m² (alle Enza Zaden). Die höchsten nicht marktfähigen Erträge lieferten die Sorten 'Butterflay' und 'Gamma' (beide Bingenheim), bedingt durch den Befall mit falschem Mehltau.

Die geringsten nicht marktfähigen Erträge hatten die Sorten 'Novico F1' (Hild) und 'Verdil' (Bingenheim). Im gesamten Bestand traten vermehrt Blattflecken auf, verursacht durch *Cladosporium* und *Colletotrichum dematium*.

Kultur- und Versuchshinweise

Sorten:	siehe Tabelle 1
Aussaat:	KW 38/2012, 4 Korn/ EPT, Substrat: Brill Bio Grond
Pflanzung:	KW 41/2012, Reihenabstand 15 cm x 15 cm
Pflanzdichte:	150 Pflanzen/m ²
Düngung:	Vor Pflanzung auf 140 kg N/ha aufgedüngt mit Hornmehl (12% N)
Erntezeitraum:	4 Schnitte, KW 48/2012 – KW 15/2013
Parzellengröße:	4,86 m ²
Wiederholungen:	4
Behandlungen:	KW 48/2012: Vacciplant*0,15%, Prev B2 0,3%, Myco Sin 0,8% gegen falschen Mehltau KW 3,4,7/2013: Neudosan Neu 2% gegen Blattläuse

*derzeit keine Zulassung mehr

Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus – 1.Satz

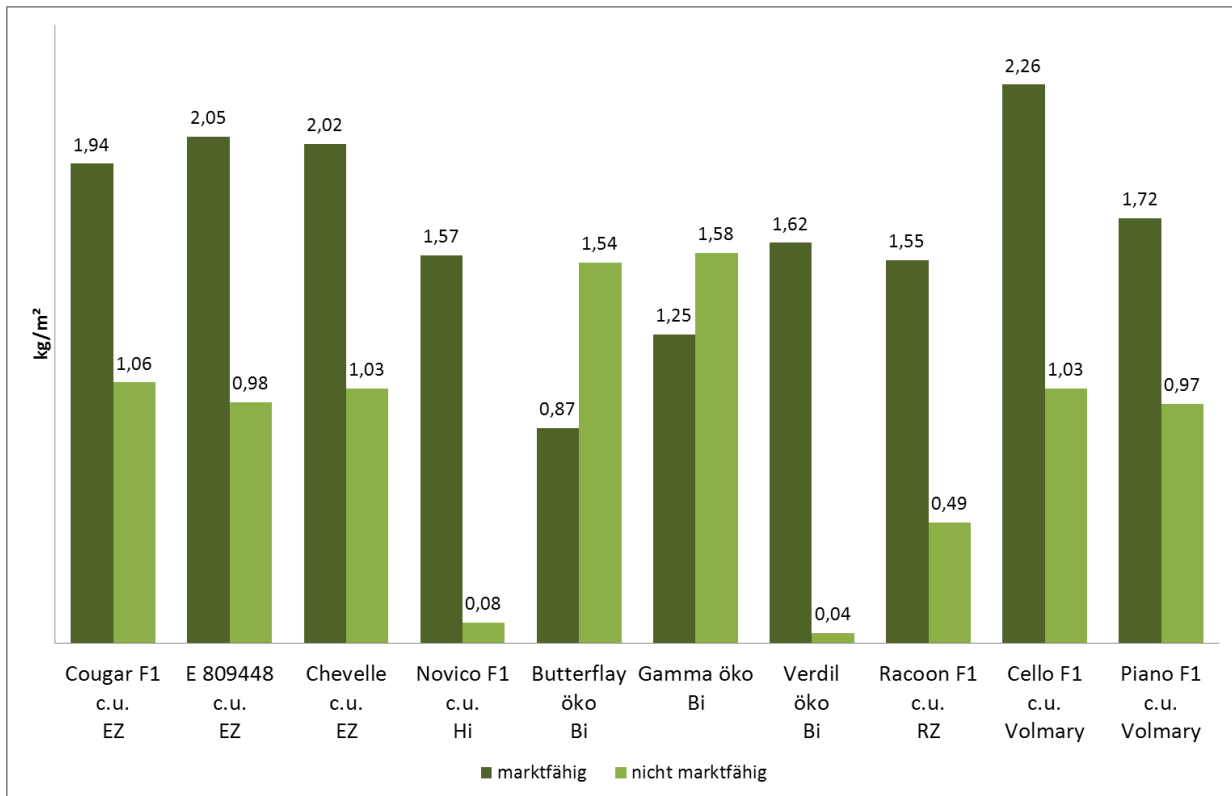


Abbildung 1: Gesamterträge der untersuchten Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus

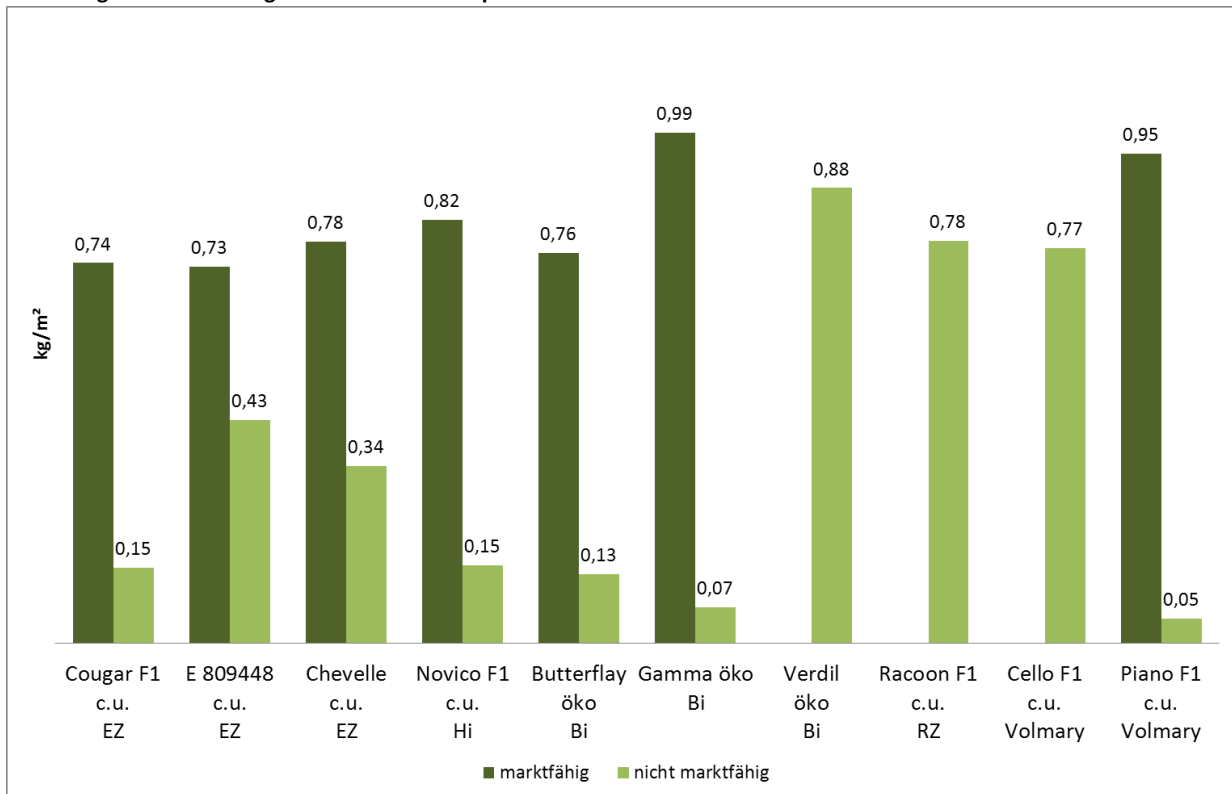


Abbildung 2: Marktfähige und nicht marktfähige Erträge der 1.Ernte der untersuchten Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus

Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus – 1.Satz

Tabelle 1: Übersicht der Merkmale und Erntewochen der untersuchten Spinatsorten für den Anbau im kalten Folienhaus

	Sorte	Herkunft	Resistenzen	Befall mit falschem Mehltau	Blattflecken	Ernte (Kalenderwoche 2012/2013)
2	Cougar F1 c.u. ¹	Enza Zaden	HR ³ : 1-13		ja	48, 12, 15
3	E 809448 c.u.	Enza Zaden	HR: 1-10,12,13 IR ⁴ :11		ja	48, 12, 15
4	Chevelle c.u.	Enza Zaden	HR: 1-13		ja	48, 12, 15
5	Novico F1 c.u.	Hild	HR: 1-11		ja	47, 6, 11, 14
6	Butterflay öko ²	Bingenheim		6-7	ja	48, 11, 14
7	Gamma öko	Bingenheim	resistent Stamm A u. B, tolerant Stamm C	4-5	ja	48, 12, 15
8	Verdil öko	Bingenheim		3	ja	47, 6, 11, 14
9	Racoon F1 c.u.	Rijk Zwaan	HR: 1-12		ja	47, 6, 11, 14
10	Cello F1 c.u.	Volmary	HR:1-13		ja	48, 11, 15
11	Piano F1 c.u.	Volmary	HR:1-12	5-6	ja	48, 11, 15

Boniturnoten: 1 = kein Befall, 9 = starker Befall

¹: chemisch unbehandeltes Saatgut

²: ökologisches Saatgut

³: Hochresistent

⁴: Intermediärresistent